



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Das Fest der Seligen Jungfrau Maria, Königin von Palästina: Ein geschwisterliches Ereignis



Dieses Jahr wurde die Anwesenheit der Statthalter und Magistraldelegierten der peripheren Strukturen des Ordens auf den verschiedenen Kontinenten genutzt, um das **Fest zu Ehren der Seligen Jungfrau Maria, Königin von Palästina am 15. November** im Palazzo della Rovere, dem Sitz des Großmagisteriums des Ordens vom Heiligen Grab zu feiern.

Kardinal-Großmeister Edwin O'Brien sowie der Apostolische Administrator des Lateinischen Patriarchates von Jerusalem und Pro- Großprior des Ordens, **Msgr. Pierbattista Pizzaballa**, der Großprior für Frankreich, **Msgr. Bernard-Nicolas Aubertin**, der Regens ad interim für Norditalien, **Msgr. Maurizio Malvestiti**, der **Generalgouverneur Leonardo Visconti di Modrone** und der **Generalstatthalter Agostino Borromeo** empfingen die zahlreichen Freunde, die gekommen waren, um das Fest der Patronin des Ordens vom Heiligen Grab zu feiern, darunter insbesondere der Staatssekretär des Heiligen Stuhles, **Kardinal Pietro Parolin**.

Wie jedes Jahr war der Empfang eine Gelegenheit, seine Erfahrungen auszutauschen und neue Dinge über das Leben des Ordens zu erfahren. Die Freunde aus Rom hatten insbesondere die Gelegenheit, dank der Anwesenheit der Verantwortlichen der verschiedenen Statthaltereien den internationalen Charakter unserer päpstlichen Institution mit Händen zu greifen.

Die Entscheidung, sich unter dem Mantel der Seligen Jungfrau Maria, Königin von Palästina zu versammeln, erlaubt stets, die Freude über die Begegnung wieder in den Mittelpunkt des Auftrags des Ordens zu stellen: **Die Unterstützung der Kirche im Heiligen Land**, dem Land Jesu und Seiner Mutter, in dem wir die Schritte der Heilsgeschichte nachverfolgen können.

Wir erinnern uns gern an die Worte, die der Heilige Vater uns am folgenden Tag (16. November) bei der Audienz anvertraute, die er uns gewährt hat: „Ich ermahne Sie, mit Ihrem Werk der materiellen Unterstützung der so hart geprüften Bevölkerungen stets das Gebet zu verbinden, stets die Heilige Jungfrau anzurufen, die Sie unter dem Namen „Unsere Liebe Frau von Palästina“ verehren. Sie ist die wohlwollende Mutter, die Hilfe der Christen, für die sie vom Herrn Kraft und Trost im Leiden erwirkt.“

(Dezember 2018)